

GEMEINDE VASTORF



Niederschrift

über die 7. Sitzung des Rates der Gemeinde Vastorf
am Montag, den 18.03.2013
im Dorfgemeinschaftshaus in Vastorf

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend
vom Rat:

Bürgermeister, Vors.	Dr. Christopher Scharnhop
Beigeordneter	Peter Lade
Beigeordneter	Henning Wille
Ratsherr	Hans-Günter Meyer
Ratsherr	Matthias Sander
Ratsherr	Norbert Pinz
Ratsherr	Halvard Stöckmann

von der Verwaltung:

Gemeindedirektor	Dennis Neumann
------------------	----------------

als Gast:

vom Büro Mehring	Ute Mehring (zu TOP 3)
------------------	------------------------

entschuldigt fehlten:

Ratsherr	André Dörr
Ratsherr	Jürgen Stöckmann

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Scharnhop begrüßte die Anwesenden und stellte, da die Mehrheit der Mitglieder des Rates anwesend war, die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift von der letzten Sitzung

Die Niederschrift vom 17.12.2012 wurde einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Gemeindedirektors

Herr Neumann berichtete über folgende wichtige Angelegenheiten:

- Die Arbeiten für die Erschließung des Industriegebiets Volkstorf im südwestlichen Teil waren ausgeschrieben und wurden vergeben. Die Firma Kalinowsky aus Bad Bevensen hat das Los 1 und 2 (Straßenbau und Kanalarbeiten) gewonnen. Fa. Strabag aus Hannover konnte Los 3 (Beleuchtung) für sich entscheiden. Am 02.04.2013, 9 Uhr, findet der offizielle Spatenstich statt. Die Arbeiten werden je nach Wetterlage unverzüglich beginnen. Es wird mit einer Bauzeit von ca. 5 Monaten gerechnet.
- Der Landkreis Lüneburg hat mit Schreiben vom 25.02.2013 mitgeteilt, dass der bewilligte Zuschuss aus dem Strukturentwicklungsfonds des Landkreises Lüneburg in Höhe von 75.000,- € weiterhin bestehen bleibt und nicht anteilig zurückgezahlt werden muss, weil sich die Finanzierungshöhe verändert hat. Der

Anteil des Landkreises Lüneburg an dem Vorhaben „Erschließung des Industriegebiets Süd/West“ beträgt 6,21 %.

- Am 22.02.2013 fand die Vertragsunterzeichnung des Erbbaurechtsvertrages zwischen Gemeinde/ EG Sander sowie dem VSK statt. Der Vertrag sowie die Nutzungsvereinbarung zwischen Gemeinde und VSK wurden ohne weitere erhebliche Veränderungen unterzeichnet. Der VSK erhält monatlich einen Betrag in Höhe von 125,- € zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportanlage (ohne Dorfgemeinschaftshaus). Entstehende Materialkosten trägt weiterhin die Gemeinde, ebenso wird das Rasenmähen von der Gemeinde übernommen.
- Am 09.04.2013, 19 Uhr, findet im Gasthaus Meyer in Wendhausen eine Informationsveranstaltung zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners statt. Die Gemeinde Vastorf ist lediglich mit zwei Stellen betroffen, die Tendenz ist jedoch steigend. Der Landkreis Lüneburg wird in wenigen Wochen ausserorts mittels Hubschrauberüberflug ein Biozid auf die befallenen Bäume sprühen. Innerorts wird vom Boden aus bekämpft.
- Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, dass die Feuerwehr Vastorf für die Kindermaskerade den beantragten Zuschuss zum Ausgleich des Fehlbetrags in Höhe von 129,47 € erhält. Ferner wird der Jugendfeuerwehr ein Zuschuss von 1,10 € je Teilnehmer pro Tag für die Teilnahme am Kreiszeltlager in Amelinghausen vom 29.06.-06.07.2013 gewährt.
- Terminhinweis: Samstag, 06.04.2013, Frühjahrsputz von 10-14 Uhr mit anschließendem Imbiss Treffpunkt Feuerwehrhaus. Der ursprüngliche Termin am 23.03.2013 fällt witterungsbedingt aus.

4. Aufstellung einer Satzung gemäß § 34 Baugesetzbuch in Gifkendorf Nr. 38

Herr Neumann erklärte, dass in Gifkendorf Haus Nr. 38, Eigentümer Andreas Meyer, ein Antrag an die Gemeinde Vastorf sowie an den Landkreis Lüneburg zur Ausweisung als Baulandfläche gestellt hat. Die Gemeinde und der Eigentümer haben dabei großes Interesse, die vorhandene Obstbaumwiese direkt hinter dem Grundstück Müller zu erhalten und die Baufläche weiter hinunter in den südwestlichen Teil des Grundstückes zu verlagern. Ziel des Eigentümers ist es, dass zwei neue Baugrundstücke in einer Größe von ca. 1.400 m² entstehen zu lassen. Da diese Fläche einer eindeutigen Abgrenzung zwischen dem sogenannten Innen- und Außenbereich zugeordnet werden muss, ist die Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung im Sinne des § 34 Baugesetzbuch vorgesehen.

Da es sich im vorliegenden Fall um eine Planung für einen Einzelnen handelt, werden die Planungskosten auf den Eigentümer des Grundstücks vollständig umgelegt.

Frau Mehring ergänzte, dass zunächst der bestehende (Alt-)Teil im Rahmen einer Klarstellungssatzung als Innenbereich definiert werden muss. Der ergänzende Teil nach Süden entlang der Straße wird unter Berücksichtigung des § 34 BauGB ebenfalls als Innenbereich definiert. Neben diesen planerischen Festsetzungen werden noch örtliche Bauvorschriften erlassen.

Beschluss:

Die Gemeinde Vastorf stellt gemäß vorliegendem Satzungsentwurf eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Bereich des Grundstückes Gifkendorf Nr. 38

(Plangebiet) auf. Die vorgelegte Satzung wird entsprechend ausgelegt und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird vorbereitet.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

5. Radweg von Vastorf nach Barendorf

hier: Überlassung eines Grundstückes an den Landkreis Lüneburg
Herr Neumann erklärte, dass der Landkreis Lüneburg an die Gemeinde Vastorf herangetreten ist. Hintergrund ist die Planung des Radweges entlang der K28. Um den Radweg baulich vornehmen zu können, ist es notwendig einen Streifen in der Größe von 37 m² von der Gemeinde zu erwerben. Es handelt sich dabei um das Flurstück 154/3 der Gemarkung Vastorf. Üblicherweise werden die Grundstücke kostenlos in solchen Fällen übergeben.

Herr Neumann wies daraufhin, dass die Samtgemeinde Ostheide bereits einen ähnlichen Beschluss gefasst hat und ebenfalls ein Grundstück in der Größe von 10 m² an den Landkreis Lüneburg übertragen wird.

Beschluss:

Das Flurstück 154/3 in der Gemarkung Vastorf wird ohne die Erhebung von Kosten an den Landkreis Lüneburg übergeben. Die Übergabe erfolgt zu diesem Zeitpunkt, wenn konkret mit einem Baubeginn des Radweges zu rechnen ist.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

6. Vereinbarung zwischen der Samtgemeinde Ostheide sowie Mitgliedsgemeinden über die gemeinsame Bewirtschaftung der Liquiditätskredite und der Gelanlage

Herr Neumann führte aus, dass Herr Sievers im Rahmen des letzten Bürgermeistergespräches eine Vereinbarung vorgestellt hat, in der die Bereitstellung von liquiden Mitteln behandelt worden sind. Hintergrund ist, dass die Mitgliedsgemeinden sowie die Samtgemeinde Ostheide untereinander aufgrund von Einnahmeausfällen oder erheblicher Erstattung von z. B. Gewerbesteuerzahlungen kurzfristig in finanzielle Not geraten könnten. Die Folge wäre, dass sich am Kreditmarkt zu erheblichen Zinskosten Kassenkredite zugelegt werden müssten, um die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde zu erhalten.

Innerhalb des Bürgermeistergespräches wurde vereinbart, dass alle Gemeinden sich gegenseitig zinsfrei Mittel zur Verfügung zu stellen, wenn eine kurzfristige Notsituation eintritt.

Herr Neumann erklärte, dass die Vereinbarung den Ratsmitgliedern vorab zur Verfügung gestellt wird. Er erklärte, dass der Gewährungszeitraum bewusst nicht genau festgelegt werden soll, aber es sich grundsätzlich um kurzfristige Darlehen handelt.

Beschluss:

Die Gemeinde Vastorf stimmt der vorgelegten Vereinbarung zu.

Dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

7. Anfragen

Herr Pinz fragte an, weshalb auf der Übersichtskarte vom Landkreis Lüneburg zum Bau des Radweges die Bezeichnung Gewerbegebiet verwendet wurde. Herr Dr. Scharnhop erklärte, dass dies keine Rückstufung vom Industrie- zum Gewerbegebiet darstelle, sondern ein bloßer Hinweis auf die örtlichen Gegebenheiten ist.


8. Schließung der Sitzung und Einwohnerfragestunde

Herr Scharnhop schloss die Sitzung und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Um 20.30 Uhr wurde die Einwohnerfragestunde geschlossen.



Dr. Scharnhop
Bürgermeister



Neumann
Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer